



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Universität Heidelberg · Postfach 10 57 60 · 69047 Heidelberg

3/732200/PO

Fachschaften
Albert-Überle-Str. 3-5
69120 Heidelberg

Rundschreiben Nr. 141/2010

Az.: (Bitte bei Antwort angeben)
2950.2

Abteilung / Sachbearbeiter (in)
D4 / Krützfeldt

Telefon-Durchwahl
06221/54-2323

Datum
30.09.2010

Energiespar-Contracting in der Universität Heidelberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Universität hat zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und den weiteren Anstieg der Energieausgaben zu dämpfen. Die im Rahmen des Ideenmanagements durchgeführte Energiesparkampagne „SCHALT DICH EIN“ war eine dieser Maßnahmen. Ein anderer wichtiger Baustein ist das Energiespar-Contracting. Dieses Projekt, dessen Vorbereitungen bereits begonnen haben und dessen sog. Hauptleistungsphase am 1.1.2011 beginnt, möchte ich Ihnen kurz vorstellen:

Das **Energiespar-Contracting** sieht vor, dass energiesparende Maßnahmen von dem externen Vertragspartner zunächst vorfinanziert werden. Die für den externen Vertragspartner daraus entstehenden Kosten werden aus den Einsparungen gedeckt, die sich als Folge der Maßnahmen ergeben. Die Einsparungen, die nach Ablauf der Vertragsdauer verbleiben, kommen dann dem anderen Vertragspartner zugute, d. h. im vorliegenden Fall der Universität. Auf diese Weise lassen sich Energiesparmaßnahmen realisieren, die angesichts des Sanierungsstaus und der begrenzten Haushaltsmittel weder von der Universität noch vom Universitätsbauamt umgesetzt werden könnten.

Aufgrund der stetigen baulichen Veränderungen ist es schwierig, ein Energiespar-Contracting-Projekt, das eine gewisse Beständigkeit der Objekte und der Objektnutzung voraussetzt, in der Universität anzusiedeln. Insbesondere durch die Unterstützung des Universitätsbauamts ist dies dennoch für eine Gruppe unterschiedlicher Gebäude in Altstadt und Neuenheimer Feld gelungen.

In diesen Gebäuden führt unser Vertragspartner, die Siemens AG, Building Technologies Division, verschiedene **energiesparende Maßnahmen** durch. Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Aktivitäten:

- **Maßnahmen an der Beleuchtung:**
Anstelle herkömmlicher Leuchten werden in häufig genutzten Bereichen energiesparende Leuchtmittel oder Leuchten eingesetzt. Die für die Nutzung der Räume notwendige Helligkeit wird beibehalten bzw. nicht unterschritten. In vielen Fällen entsteht durch die Lichtfarbe der Eindruck einer helleren Umgebung, die i. d. R. als angenehmer wahrgenommen wird.
- **Wassersparende Maßnahmen:**
In die Zapfstellen (Wasserarmatur, Dusche) wurden Wasserdruckkonstanthalter eingebaut. Der Wasseraustritt in Liter pro Minute wird dabei auf das notwendige Maß verringert.
- **Maßnahmen an den Heizungsanlagen:**
Die Heizungsanlagen werden zukünftig „bedarfsabhängig“ gefahren. D. h. die notwendige Raumtemperatur steht dem Nutzer zwar zu den vereinbarten Nutzungszeiten zur Verfügung, jedoch wird die Temperatur außerhalb der Nutzungszeiten auf ein für das Gebäude akzeptables Minimum reduziert. Das Minimum wird von der Regelung rechnerisch so ermittelt, dass zu Beginn einer erneuten Nutzung die notwendige Solltemperatur wieder erreicht wird.
- **Maßnahmen an den Lüftungsanlagen:**
Die Regelung und Steuerung der Lüftungsanlagen wird komplett überarbeitet. Ab Herbst 2010 werden unter anderem die Temperatur, die Luftqualität und die Präsenz in den belüfteten Bereichen durch eine Sensorik (Fühler) erfasst. Anhand der gemessenen Werte wird nur noch die Luftmenge aufbereitet und zur Verfügung gestellt, die zum Erhalt der vereinbarten und vorgeschriebenen Raumkonditionen notwendig ist.
- **Besondere Maßnahmen im Institut für Sport und Sportwissenschaften (ISSW), Bereich Schwimmbad:**
In der Schwimmhalle werden die Fenster neu eingedichtet. Das Schwimmbecken erhält eine Beckenabdeckung, die nach Schwimmende über die Wasseroberfläche gefahren wird. Auf diese Weise lassen sich die Temperaturverluste deutlich verringern.

Die von diesen Maßnahmen betroffenen Gebäude zeigt die folgende Übersicht:

Gebäude	Bezeichnung	Heizung	Lüftung	Wasser- einsparung	Beleuch- tung
1010	Germanistisches Seminar	ja	nein	ja	nein
1030	Germanistisches Seminar	ja	nein	ja	nein
2040	Kollegiengebäude	ja	ja	ja	ja
2090	Alte Universität	ja	nein	ja	nein
2130	Universitätsbibliothek	ja	nein	nein	nein
3090	Juristische Fakultät	ja	nein	ja	ja
6700	ISSW (Schwimmbad)	ja	ja	ja	ja
6720	Neue Sporthalle	nein	nein	ja	nein

Die notwendigen Arbeiten werden im Herbst des laufenden Jahres abgeschlossen, so dass mit Beginn des Jahres 2011 erste Einsparungen erzielt werden können. Ausgehend von den heutigen Energieverbräuchen und –preisen wird eine **Reduzierung der Energieausgaben um ca. 174 T€/Jahr** erwartet und eine **Verringerung des Co₂-Ausstoßes um 519 t/Jahr**. In den betroffenen Gebäuden verringert sich der Co₂-Ausstoß damit um 25%.

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Universität, Universitätsbauamt und Universitätsklinikum haben das Projekt in den zurückliegenden Monaten aktiv begleitet und wesentlich zu den erzielten Fortschritten beigetragen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken – gleichzeitig aber auch um Ihr weiteres Engagement werben. **Um das Energiespar-Contracting zu einem Erfolg führen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bitten Sie daher, dieses Projekt zu unterstützen und sich auch weiterhin tatkräftig für Energie- und Co₂-Einsparungen in der Universität einzusetzen.**

Sollten Sie Fragen zu den laufenden Maßnahmen des Energiespar-Contracting haben oder sollten sich während der weiteren Projektlaufzeit Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an den Energiebeauftragten Ihrer Einrichtung oder gern auch an den Energiebeauftragten der Universität Herrn Vladimir Slednev (Tel.: -3979, v.slednev@uni-heidelberg.de).

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Marina Frost
Kanzlerin